



ARGUS Steiermark

DIE RADLOBBY

Hafnerriegel 70, A 8010 Graz www.graz.radln.net argus-stmk@gmx.at

25.02.2010

Presseinformation

Frühjahrsputz für Roß und ReiterIn

Wer den Winter durchfährt, weiß, wie sehr der Drahtesel unter Witterung, Nässe und Salz leidet. Spätestens jetzt wäre eine gründliche Reinigung angesagt.

Öl für die Kette und beweglichen Teile hat es ja hoffentlich schon zwischendurch gegeben. Nachdem die Gefahr instabiler Fahrverhaltens allmählich wegfallen, können die Pneus wieder stärker unter Druck gesetzt werden. Auch sie bedürfen einer Reinigung, zumal besonders heuer enorme Salzmengen auf den Straßen eingesetzt wurden.

Zunächst sollte natürlich darauf geschaut werden, ob die Verkehrssicherheit gegeben ist: Die Bremsen haben ja durch den Splittstaub und andere Verunreinigungen im Winter einen besonders hohen Abrieb, sodass eine neue Garnitur Bremsbeläge sicher keine schlechte Investition ist. Bei der Reinigung sollte man darauf achten, dass die Lichter und Reflektoren bevorzugt gesäubert werden.

Reinigungstipps

Zur Reinigung empfiehlt sich klassisch warme Seifenlauge und Schwamm. Nachspülen und polieren fällt dann je nach Genauigkeit aus. Nach der Reinigung auch der Kette die beweglichen Teile erneut einölen. Zur Entfernung leichter Rostschäden auf blanken Stahlteilen wie Felgen oder Lenkern eignen sich Stahlreinigungsmittel sehr gut: Auftragen, einwirken lassen, feucht abwischen. Was auch häufig empfohlen wird, ist die Behandlung des Rahmens mit Autowachs. Es gibt auch ein spezielles Fahrrad-Pflegeöl, das nach der Reinigung, aber als Schutz auch schon vor dem Winter empfohlen wird.

Generell gilt: Wer sein Rad pflegt, hat sicher länger Freude daran. Dennoch sollte man auf zumindest eine jährliche Inspektion in einer Fachwerkstätte nicht verzichten.

Wichtig: Eher abgeraten wird von einer Reinigung mit dem Hochdruckreiniger. Auf diese Weise wird der Schmutz in die Gelenke und Lager gespült, das Fett hingegen ausgewaschen, warnen Experten.

Literaturtipp

Peter de Leuw: Fahrräder - richtig auswählen, sicher fahren. Beuth Verlag, Berlin - Wien - Zürich 2006.

Gebrauchtradbörsen

Für viele RadlerInnen beginnt die neue Saison auch mit der Überlegung, sich ein neues Rad zu kaufen. Die Fachgeschäfte und andere Anbieter haben längst das neue Programm in der Auslage und im Schaumraum - sicher sind auch heuer wieder ein paar interessante Stückerln dabei.

Als Alternative könnte man sich aber auch nach einem neuen Gebrauchten umsehen. Stationär kann man dies ebenfalls bei einem Händler und Mechaniker tun, in Graz etwa bei "Rebikel" oder "Bicycle", relativ neu sind in unseren Landen die Fahrradtauschbörsen, die auf der anderen Seite eine gute Möglichkeit für NeuradkäuferInnen darstellen, ihren alten Drahtesel loszuwerden. Die Idee kommt eigentlich aus der Schweiz und ist über Vorarlberg, wo es auch schon seit vielen Jahren verbreitet ist, zu uns durchgesickert. "Bicycle" hat in Graz 2008 mit einer eigenen Gebrauchtradbörse in der Körösisstraße begonnen und 2009 bereits zwei stark frequentierte Termine - Frühjahr und Herbst - angeboten. Auch 2010 wird das so sein, und zwar am 8. Mai.

Eine gewisse Tradition hat diese Art des Besitzerwechsels, der in der Regel ohne Provision für die Veranstalter läuft, in Weiz am Wochenende vor Ostern. Den Anfang im Jahr macht übrigens das oststeirische Pischelsdorf, wo die Fahrradbörse heuer schon zum dritten Mal abgehalten wird.

Kontakt und Rückfragen: Dr. Heidi Schmitt, 0676-6857558

Die beigefügten Fotos sind bei Nennung von "ARGUS Steiermark" honorarfrei zu verwenden.